

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

Oktober 2018: Buch und Verlag

Stadt gestalten!

Erinnern Sie sich an unser gemeinsames Lego-Spielen beim Medien-Meeting in der Kunstakademie? Wie wollen wir leben, welche sind unsere radikalsten Ideen für die Stadt? Nicht visionär, ganz konkret diskutieren am 8. Oktober um 19 h die Gäste des BDA Bund Deutscher Architekten die Frage „Ohn(e)macht. Wer bestimmt das Bild der Stadt?“ Mit dabei Carolin zur Brügge, Abteilung Städtebauliche Planung Stuttgart-Mitte, Stefan F. Höglmaier, Euroboden GmbH, München, Andreas Hofer, Intendant der IBA StadtRegion Stuttgart 2027, Zürich/Stuttgart, Moderatorin Prof. Christiane Thalgott, München, ... und ich. Und Sie? *bk*

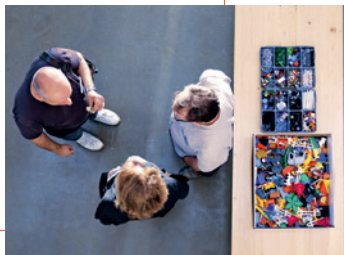


Foto: Christian Hass



Buchstäbchen Stuttgart, Foto: Julia Sang Nguyen

Und wieder ist das Buch das geeignete Medium, um über neue Technologien, Bildung sowie Politik und Gesellschaft zu diskutieren. Als immer schon Dageweseenes und zugleich unendlich Wandelbares setzt es uns den Spiegel vor und regt dabei, nicht zuletzt die Kreativregion Stuttgart, zu Diskussionen und Innovationen an.

Auf der 70. Frankfurter Buchmesse präsentieren sich Audiotextur, Kladdebuchverlag, Leseru, Mindmap und Moviefy am Baden-Württembergischen Gemeinschaftsstand Ideentanke der MFG mit u. a. der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart als Partner. Die fünf Teams gestalten Buchinhalte mit Hörtrailern, Audiowalks, einem Programm zum Lesetraining, einem Wissensmanagement-Algorithmus und einer Crowdpublishing-Plattform multimedial.

Neue Kanäle bespielen die Holtzbrinck-Buchverlage mit dem Portal zusammen-lesen.de für Lese- und Literaturkreise und Reclam mit einem neuen Online-Shop für mobile Endgeräte. Auch die jüngeren Leser sind für Buchverlage bedeutend. Bei Thienemann-Esslinger erschien der Titel „Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“. Einige regionale Buchhandlungen dürfen sich über ihre Auszeichnung als „Ausgezeichneter Lesepartner für Kinder- und Jugendliteratur in ▶

kreativ.region-stuttgart.de

Baden-Württemberg“ freuen. Am 22. Oktober werden die Urkunden von Staatssekretärin Petra Olschowski im Landesmuseum Württemberg vergeben.

Kritische Standpunkte vertritt der Verlag der Merz-Akademie. In der neuen Publikationsreihe „Teach-In“ werden u.a. Macht und Bildung, Genderforschung sowie die postkoloniale Theorie diskutiert. Das Literaturhaus Stuttgart, das Institut français Stuttgart und das IZKT der Universität Stuttgart präsentieren am 4. Oktober um 19:30 h eine neue Folge der Reihe „Karambolagen“. Thea Dorn, François Jullien und Felix Heidenreich sprechen über das Wesen der Kultur. Stadt und Literatur verschmelzen bei den 35. Baden-Württembergischen Literaturtagen vom 13. bis 28. Oktober. Und die Stuttgarter Buchwochen vom 15. November bis 2. Dezember mit dem Gastland Niederlande werfen bereits ihr Licht voraus.

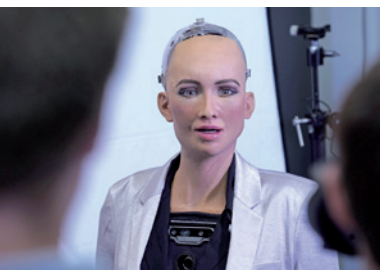


Foto: Dominique Brewing

Wirklichkeit erweitern!

Das New New Festival vom 8. bis 10. Oktober in Stuttgart hat sich Tech, Unternehmertum, digitaler Transformation und künstlicher Intelligenz verschrieben. Unter anderem Mitarbeiter von Trumpf, Daimler, Fraunhofer IPA und Kärcher sowie Sophia, der Roboter von Hanson Robotics, berichten uns mehr über Technologien und

Trends, die den Menschen und die Zukunft des Geschäfts formen. Unbedingt anschauen möchte ich mir auch die 50 weltweit progressivsten Start-ups, die beim Wettbewerb um das beste Geschäftsmodell in den Kategorien „Machine Intelligence“, „Beyond Reality“ und „Cryptographic Trust“ buhlen. sb

Was lernen wir von fantastischen Autoren?

„Science-Fiction-Autoren greifen prototypische Ideen auf und visualisieren deren massenhaften Einsatz. Auf der Basis jener naturwissenschaftlichen Erkenntnisse, die bislang nur in Laboren oder an den Rändern der Gesellschaft erprobt wurden, bauen sie als Visionäre den Masseneinsatz von Technologie in ihre Romane ein. Das ist der Grund, warum die Zukunftsvisionen von Schriftstellern wie Jules Verne oder Arthur C. Clarke auch häufig eintraten. Clarke zum Beispiel nahm das geostationäre Nachrichtensatellitensystem vorweg.

Die Zukunft in Science-Fiction-Romanen ist auch im gesellschaftspolitischen oft von der gegenwärtigen Realität abgeleitet. Teilweise beschreibt sie im Gewand von Zu-

der Raum

Für Business-Events und feierliche Anlässe aller Art in außergewöhnlicher Kulisse vermietet das F&K Studio einen modernen Loft am Berliner Platz in **Stuttgart**. Die zentral gelegene Location, bestehend aus lichtdurchflutetem Innenraum, 70 m²,

und der großzügigen Dachterrasse, 50 m², liefert alles für produktive Tagungen, Workshops, Produktpäsentationen oder Incentive Events. Der weite Blick über die Stuttgarter Dächer bietet sich auch für Foto-Shootings und Filmaufnahmen an. www.fkstudio.de





Tobias Wengert
Gründer des Dragon Days
Fantastik Festival
16. bis 21. Oktober,
www.dragon-days.de

kunftsvisionen den Status Quo. In „1984“ erzählte George Orwell beispielsweise von seinen Erfahrungen mit dem Totalitarismus. Schriftsteller können also die Gegenwart sichtbar machen, indem sie sie in futuristische Kleider hüllen. Ob technisch oder gesellschaftlich – solche Zukunftsentwürfe bleiben „inside the box“.

Es gibt aber auch Science-Fiction-Autoren, die „outside the box“ denken. Möglicherweise tun sie das aus Bequemlichkeit, weil sie sich dadurch nicht an bestehende physikalische Einschränkungen halten müssen. Es ist aber auch eine Chance, die Welt aus einem andern Blickwinkel zu betrachten. Während Naturwissenschaftler meistens „inside the box“ denken müssen, fragen Schriftsteller: Geht das auch anders? Übersehen wir Risiken?

Über lange Zeit war Maschinenintelligenz, wie „Skynet“ aus dem Terminator, noch „outside the box“. Sie war vorstellbar, aber nicht erreichbar. Inzwischen sind wir dieser Fiktion nähergekommen. Science-Fiction nimmt technische, soziale und ökologische Entwicklungen vorweg. Mit dem Kommunikator aus der frühen Star-Trek-Serie waren die Eigenschaften des Handys – radikal mobil und radikal klein – bereits definiert.

Science-Fiction kann aufzeigen, wie die Fehler der Gegenwart in der Zukunft zuschlagen. Der Blick in die Zukunft ist also auch ein Blick in die Gegenwart. Science-Fiction stellt Fragen wie: Wo ist die Gesellschaft falsch abgebogen? An welchem Punkt muss die Abzweigung zum richtigen Weg eingeschlagen werden?“

Termine

4. Oktober, 18 h

Best of 2018 ¶ Die besten Arbeiten des letzten Jahres aus der Fakultät Architektur und Gestaltung ¶ Ausstellung bis 23. November ¶ www.hft-stuttgart.de ¶ Hochschule für Technik, Stuttgart

ab 6. Oktober 2018

#Material 4.0 ¶ Gruppenausstellung zu Kommunikation, Technisierung und industrieller Weiterentwicklung ¶ Mit der Präsentation der Arbeit des „Drehmoment“-Künstlers Christian von Borries ¶ www.galerie-sindelfingen.de ¶ Galerie Stadt Sindelfingen

8. Oktober 2018, 19 bis 22 h

Jour Fixe Film ¶ Branchentreff der baden-württembergischen Filmschaffenden ¶ Theater Rampe, Stuttgart

8. bis 9. Oktober 2018

14. Deutsches CSR-Forum ¶ Internationales Forum für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ¶ www.csrforum.eu ¶ Haus der Wirtschaft, Stuttgart

8. bis 12. Oktober 2018

IBA-Summerschool ¶ Unter dem Titel „The Future Will Be Bright And Shiny“ entwerfen rund 80 Studierende an acht exemplarischen Orten in der Region Stuttgart Zukunftsszenarien für das Jahr 2050 ¶ www.iba2027.de ¶

10. bis 21. Oktober 2018

Französische Wochen ¶ Ausstellungen, Filme, Konzerte und Lesungen in deutscher und französischer Sprache ¶ www.franzoesische-wochen.de ¶ verschiedene Orte

11. Oktober 2018, 12 h

„Von der Kunst, richtig zu arbeiten“ ¶ Vortrag von Philippe Merz, Geschäftsführer der Thales-Akademie für Wirtschaft und Philosophie ¶ www.wirtschaftsclub-literaturhaus.de ¶ Literaturhaus, Stuttgart

Musik entdecken!

Nie gab es mehr musikalische Vielfalt als heute. Allerdings müssen Musikliebhaber wissen, wo man sich umhört, denn von den Medien wird diese Vielfalt nicht kommuniziert. Friday Release! funkt dazwischen und informiert wöchentlich über spannende neue Musikproduktionen aus der Region. Immer freitags auf der Facebook- und Webseite des Popbüro Region Stuttgart. popbuero.region-stuttgart.de
Peter James, Leiter Popbüro seit acht Jahren, geht jetzt in Ruhestand

ab 12. Oktober 2018, 19 h

Focus Open ¶ Verleihung des Internationalen Designpreises Baden-Württemberg und des Mia-Seeger-Preises und Ausstellungseröffnung ¶ www.design-center.de ¶ Scala und MIK Museum Information Kunst, Ludwigsburg

ab 19. Oktober 2018, 12 bis 18 h

„Lehmbauwerke heute“ ¶ Ausstellung von 40 Lehmbauten, die mit dem Terra Award ausgezeichnet wurden ¶ www.ifa.de ¶ Ifa-Galerie, Stuttgart

20. Oktober 2018, 19 bis 2 h

Stuttgarnacht ¶ Mit mehr als 60 Kulturorten, Zentren, Kinos, Kirchen, Off-Spaces und Clubs ¶ 18 € ¶ www.stuttgarnacht.de ¶ verschiedene Orte

25. Oktober 2018, 19 h

Treffpunkt Foyer mit den Staatstheater-Intendanten Viktor Schoner, Tamas Detrich und Burkhard Kosminski ¶ www.stuttgarter-nachrichten.de ¶ Liederhalle, Stuttgart

28. Oktober bis 3. November 2018

Cello Akademie Rutesheim ¶ Cellofestival mit Kursen und Konzerten für Violoncello ¶ www.cello-akademie-rutesheim.de ¶ Halle Bühl, Rutesheim

Szenografie und Sinne

„Von Sinnen!“ ist das Thema der diesjährigen Raumwelten, der Plattform für Szenografie, Architektur und Medien in Ludwigsburg. Vom 14. bis 16. November vertiefen Experten und Kuratoren in fünf Panels die Bereiche Business, Arbeitswelten, Architektur, Genusswelten und Szenografie. Bis 10. Oktober Frühbuchertickets kaufen.

Experten im Bereich Szenografie und Kommunikation im Raum sind auch Jangled Nerves. Sie nehmen sich Ausstellungs-, Erlebnisräume sowie Showrooms an. Die

Agentur zeichnet für die gestalterische Konzeption der Dauerausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“, der Sonderausstellungen „Sound of Stuttgart“ und „Stuttgart und Du 2038“ im Stadtpalais, Museum für Stuttgart verantwortlich. Milla & Partner vernetzen sinnhaft Architektur, Grafik, Medien und Inhalte,

nicht zuletzt in ihrem Innovationslabor, in welchem sie die Kommunikation der Zukunft entwickeln. Für den Ludwigsburger Anbieter von Filtersystemen Mann + Hummel gestalteten sie einen Messeauftritt. Das Foyer des IT-Campus von Bosch in Stuttgart mit 128 vernetzten Minicomputern und einer Flip Dot Wall trägt ebenfalls ihre Handschrift.

Das Atelier Brückner folgt dem Leitsatz „form follows content“ und versucht auch mittels Klang und Licht Räume in Szene zu setzen, ausgezeichnet zum Beispiel für die hohe Designqualität und die innovative Architektur des August-Horch-Museums in Zwickau.

Der Band „Szenografie“ versammelt diese und viele weitere Kreative. Die gemeinsame Arbeit von AV Edition und Plot, dem Magazin für Inszenierungen im Raum, erscheint im Winter.



© Milla & Partner, Fotograf: Günther Bayerl

Drehpunkt erforschen



Foto: © Niklas Roy

Welche neuen Möglichkeiten und Herausforderungen birgt eine Zusammenarbeit von Kunst und Wirtschaft? Worin liegt deren innovatives Potenzial begründet? Diese Fragen sind der Kernbestand des Symposiums „Drehpunkt“ am 20. Oktober

beim Produktionskunst-Festival „Drehmoment“. Julian Nida-Rümelin, Ariane Berthoin Antal und Wilhelm Bauer untersuchen die Auswirkungen für die Gesellschaft, für Organisationen und für die Zukunft der Arbeit in Anbetracht des technologischen Wandels. Der künstlerische Leiter des Festivals Benjamin Heidersberger und Veit Haug, Leiter des Geschäftsbereichs Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, sprechen über die Kooperation von Kunst und Industrie vor dem Hintergrund des Strukturwandels einer Region. Getrag-Areal, Ludwigsburg, 10:00 h. Das vollständige Programm des Festivals liegt diesem Newsletter bei.

Unsere Standortentwicklung

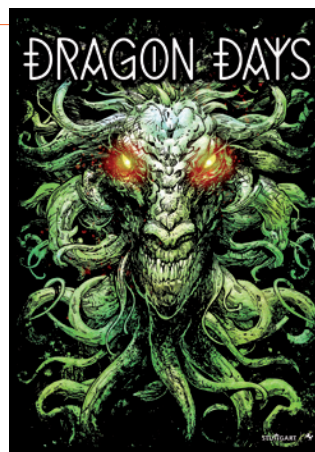
Das **19. Medien-Meeting** feiern die Mitglieder der **MedienInitiative** und ihre Gäste am 23. Oktober auf dem umgebauten Frachtschiff „Wilhelm Knipscheer“ auf dem Neckar. Jan Edler von Realities United spricht „hinreichend unrealistisch...!“ über Experimente mit Architektur. Fragen an medieninitiative@region-stuttgart.de

Im **EU-Projekt CERlecon**, das Start-ups aus der Kreativwirtschaft fördert, geht es ab November in die letzte Förderrunde. Junge Gründer bewerben sich bis zum 21.10. unter <https://startupcenter-stuttgart.de/sandbox> um einen sechsmonatigen kostenlosen Arbeitsplatz, Trainings und Mentoring. Die letzte Runde ging Ende September mit dem großen Abschlusswettbewerb in Venedig zu Ende, wo zwei österreichische Teams prämiert wurden. Wer weiß, vielleicht gewinnt beim nächsten Finale in Wien im April 2019 ein Start-up aus der Region Stuttgart?



Zum **IBA-Plenum #2** treffen sich am 6. November von 16:30 bis 19 h in den Wagenhallen Stuttgart Interessierte auf den IBA-Fachforen „Politik + Gesellschaft“, „Forschung + Technologie“, „Wirtschaft + Mobilität“ und „Planen + Bauen“ und diskutieren über deren Struktur, Kernfragen und Fristen. Außerdem werden die Mitglieder des IBA-Kuratoriums vorgestellt. Weitere Informationen unter www.iba2027.de Auf der Immobilienmesse Expo Real in München diskutiert Andreas Hofer, Intendant Internationale Bauausstellung IBA 2027 StadtRegion Stuttgart, am 9. Oktober zwischen 17:30 und 18 h die Beiträge der Immobilienwirtschaft zur IBA mit Axel Ramsperger, IWS e.V., Moderation Frank Peter Unterreiner, Immobilienbrief Stuttgart.

Am 6. November geht es auf dem Fernsehturm Stuttgart bei **Make IT now!** um die Potenziale offener Systeme, die Innovationskraft der Makerbewegung, wie mit Sensoren und dem Internet der Dinge nützliche Datensätze generiert werden können. Veranstalter sind WRS und das Fab-Lab.eu zusammen mit dem Things Network.



Fantasy, Horror, Science Fiction: das **Dragon Days Festival** stellt vom 16. bis 21. Oktober Fantastikliteratur und deren Umsetzung in andere Medien vor. Ob durch Roman oder Graphic Novel, Film oder Computerspiel – Fantastik wird als literarische, grafische, filmische, soziale und digitale Kunstform gezeigt und Verbindungen zu Architektur, darstellender Kunst, Musik oder Modedesign hergestellt. www.dragon-days.de

Film in der Region Stuttgart Forschung trifft auf Produktion bei den **TechTalks Stuttgart**. Hier werden technische Themen aus den Bereichen Visual Effects und Animation für Wissenschaftler, Produzenten, Kreativschaffende, Studenten und die interessierte Öffentlichkeit präsentiert. Am 16.10. steht die „Pipeline“ im Fokus. Vorträge dazu gibt es von Christian Haas, Stefan Reissmann und Hesham Mahmoud von den Luxx Studios Stuttgart, Tim Lehr und Lukas Gotkowski von der Filmakademie Baden-Württemberg und Martin Minsel und Henry Weickert von RnDeep. Im Anschluss ist die Bühne geöffnet für spontane Projektvorstellungen. 16.10., 18:30 h, Das Gutbrod, Friedrichstraße 10, Stuttgart. Der Eintritt ist frei. <https://de-de.facebook.com/TechTalksStuttgart>

Neue Töne schlägt das Montagsseminar am 29.10. an. Unter dem Thema „Das klingt gut! Wie finde und schneide ich die **richtige Musik** zu meinem Film?“ erklärt Referentin Annabelle Wick, welche Musikangebote es auf dem Markt gibt. Bei knappen Budgets kann Produktionsmusik/Librarymusik das Richtige sein. Doch wie findet man Tracks online und was kostet sowas? Wie wird Musik motiviert und zur Länge des Bildes passend eingesetzt? 18 h, Das Gutbrod, Friedrichstraße 10, Stuttgart, 15 €. Anmeldung unter film@region-stuttgart.de.

Musik in der Region Stuttgart Musik ist jederzeit und überall verfügbar. Sie wird ständig gehört, im Auto, bei der Arbeit, auf dem Weg zur Bahn. Immer nebenher und doch ganz selbstverständlich. Bei der Veranstaltungsreihe **Playtime** bieten Marc Engenhardt & Duc-Thi Bui den Raum und die Zeit für ein bewusstes und ungestörtes Hören von Musik in ihrer wirkungsvollsten Form: als ganzes Album. Nach erfolgreichen Abenden wie im Ludwigsburger Scala mit dem Album „Rekord“ der Fantastischen Vier & Special Guest And.Ypsilon zieht Playtime ins Stadtpalais und gibt ein Listening des am 20.09. erschienenen Kaufmann Frust Albums „Aus Wachs“. Es gibt außerdem einen Talk mit Kaufmann Frust & Ralv Milberg, der Produktion, Mixing und Mastering übernommen hat. 12. Oktober, 19:30 h, Playtime + Album Talk im Stadtpalais, Museum für Stuttgart, 0 bis 5 €, www.timeforplaytime.com

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Aktive

Jens Albrecht und **Andreas Fahrion** von der Fact Werbeagentur in Kirchheim unter Teck kennen die Bedürfnisse der Automobilbranche. Für den Hersteller von Autositzen und Rennschalen Recaro gestalteten sie Broschüren im Magazin-Look. www.factnet.de

Dege.kommunikation in Reutlingen erschafft virtuelle Showrooms. Ihre Touchtische mit interaktiven Animationen sind besonders auf Messen als Kommunikationstool beliebt. www.dege-kommunikation.de

„Die Frau, die ihren Mann für einen Doppelpänger hielt“ erscheint beim **Deutschen Apotheker Verlag**. Monika Nierhaus schreibt über das komplexe System des Gehirns und über Werwölfe, Zombies und schwangere Männer. www.deutscher-apotheker-verlag.de



Foto: Dieter Mayr

Regisseurin, Schriftstellerin und Filmproduzentin **Doris Dörrie** spricht im Panel „Arbeitswelten: Senses at work“ bei den Raum-

welten am 14. November um 14 h über das „Reich der Sinne“. www.raum-welten.com

Marco Wilz malt am Computer sogenannte Mattepaintings, die als Hintergrundkulissen für Filme dienen. Seine Arbeit stellt er bei der Eröffnung der Ausstellung „Unseen Westeros“ am 14. Oktober um 20 h im Das Gutbrod, Stuttgart, Friedrichstraße 10 vor. www.marcowilz.de

Porträt, Gesellschaftskritik und Unterhaltung verbindet Regisseur **Joachim A. Lang** in „Mackie Messer. Brechts Dreigroschenfilm“. Von 35 Tagen wurde dank MFG Filmförderung mehr als die Hälfte in Baden-Württemberg gedreht. www.mackiemesser-der-film.de



Foto: Frank Ockert

Nimbus entwickelt kabellose Leuchten, die viel Freiheit in der Gestaltung mit Licht bieten. nimbus-group.com und cableless-light.com



Plot, das Netzwerk für Inszenierungen im Raum, wird zehn Jahre alt und das wird von den Herausgeberinnen **Janina Poesch** und **Sabine Marinescu** mit einer großen, selbstinszenierten Party am 19. Oktober in der St. Maria-Kirche in Stuttgart gefeiert. Dabei zeigen die Berliner Künstler Whitevoid ihre kinetische Installation Atom, www.plotmag.com

der Schluss

„Wir sind dabei, das Auto zu entpuzzeln, es in die einzelnen Komponenten zu zerlegen, Potenziale dabei zu erkennen und sie in andere Bereiche zu transferieren. Das ist eine Herausforderung. Wir nehmen sie an.“

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, über die Stärken und Herausforderungen der Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart
Horizont, 30. August 2018

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Stefanie Bäuerle (sb),
Niclas Ciziroglou (ciz), Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
xing „KreativRegion Stuttgart“

20. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart